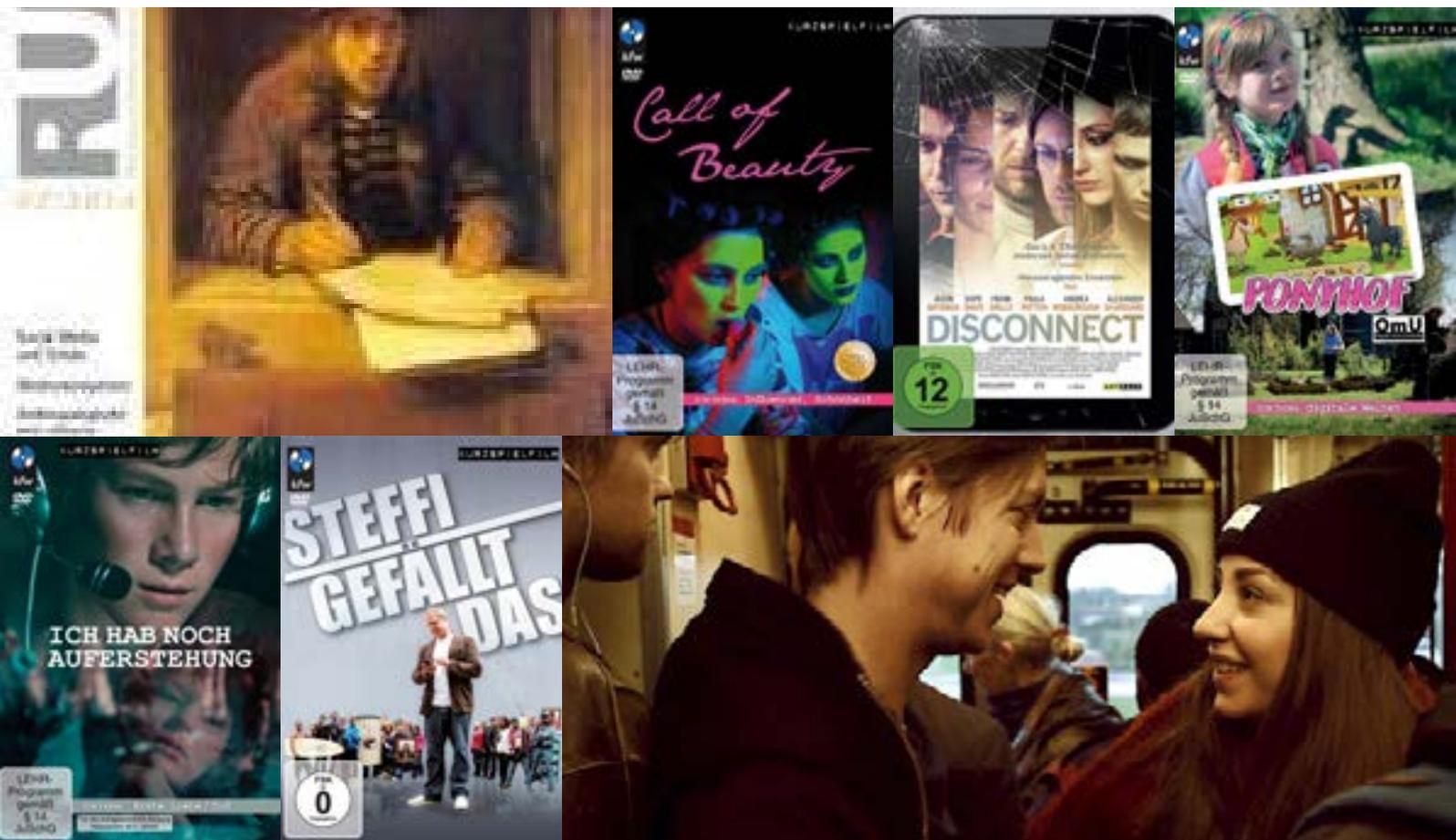


DIGITALISIERUNG VIERPUNKTNULL



Medienauswahl zum Tag der Katechese 2018
(Stand: Juni 2018)

Asymetrische Kriegsführung - Find - Fix- Finish

Frijus 2017

DVD: 20', f, Begleitmaterial, Arbeitshilfen - ab 14J

Ein Auto fährt auf einer Landstraße durch die Nacht, badende Urlauber entspannen sich an einem Meeresstrand: Während wir alltägliche Szenen aus der Vogelperspektive beobachten, berichten drei US-Drohnenpiloten aus dem Off von ihrer Arbeit. Nüchtern beschreiben sie Arbeitsvorgänge und militärische Routine. Aber auch ein Gefühl von Nähe zu ihren Opfern, die sie tagelang beobachtet. Die grafische Ästhetik der Luftbilder interferiert mit den Erzählungen der Piloten über einen grausamen Krieg von oben. Denn am Ende haben die Piloten nur einen Auftrag: Find Fix Finish.

(in Kürze im Verleih)



Ben X

Bundesrepublik
Deutschland 2009

DVD: 90', f - ab 14 J

Ein 17-jähriger Jugendlicher mit autistischen Störungen versucht, seinem Alltag durch Fluchten in eine Cyber-Kampfwelt zu entkommen, und bietet seinen realen Peinigern mit Hilfe einer virtuellen Freundin und dem Vater, der sich spät auf seine Pflichten besinnt, Paroli. Verfilmung eines belgischen Erfolgsromans und Bühnenstücks, die durch die Verknüpfung von Realszenen und Online-Elementen überzeugend Atmosphäre schafft. Zugleich macht er Betroffenen Mut, ihre jeweilige soziale Situation nicht mit Fatalismus hinzunehmen, sondern durch selbstbewusstes Handeln zu überwinden.

Verleih-Nr: 97-7386-00



Böse Bilder

LinguaVideo 2008

DVD: 30', f - ab 14 J

Jonas, Lukas und Christian gehen in die 10. Klasse einer Realschule. Jonas ist ein Außenseiter. Er lebt alleine mit seiner Mutter und hat - bis auf seinen Klassenkameraden Lukas - keine Freunde. In der Schule wird Jonas ausgegrenzt. Besonders gemein zu ihm ist Christian - ein stärkerer Mitschüler. Als sich dieser beim Sport verletzt, nutzen Jonas und Lukas seine Schwäche aus. Sie bedrängen, schlagen



und quälen Christian, um sich zu rächen. Aber Jonas will mehr: Er bringt Lukas auf hinterlistige Art dazu, Christian immer weiter zu erniedrigen, und filmt das Opfer mit dem Handy, um Christian damit zu erpressen. Nach dessen Genesung dreht sich die Spirale der Gewalt unaufhaltsam weiter.

Der Kurzfilm dokumentiert die Mechanismen der Gewalt und wirft zugleich drängende Fragen auf: Wo liegen die Ursachen und Motive? Wie lässt sich die Spirale der Gewalt stoppen? Und welchen Einfluss üben tägliche Gewaltbilder in den Medien aus? Damit verweist der Film auf die Verantwortung vieler Gruppen der Gesellschaft: der Schule, der Medien, der Politik und nicht zuletzt der Familie.

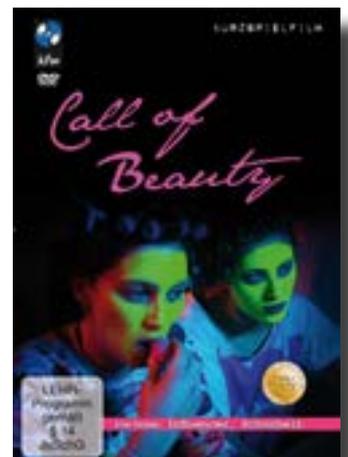
Verleih-Nr: 15-0194-00

Call of Beauty

KFW 2016

DVD, 9', f - ab 9 J

Zwei Freundinnen betreiben einen Schminkkanal auf YouTube. Im Dschungel von Schönheitswahn, Beauty-Industrie und Produktplatzierung stellt sich



die Frage, ob Youtube noch das freie Medium ohne Grenzen ist, oder ob es schon längst zu einem industriell gekerbten Raum geworden ist – eine Tyrannei der Klicks, Likes und Follower, in der mit Authentizität gehandelt und mit Wahrheiten gespielt wird.
(in Kürze im Verleih)

Chatgeflüster

KFW 2010

DVD: 45', f- - ab 10 J

Die 14-jährige Julia lernt beim Chatten Max, der den nickname "FlotterOtter" benutzt, kennen. Eines Tages will Max, dass Julia sich vor der Webcam für ihn auszieht. Julia bricht daraufhin sofort den Kontakt ab, aber Max findet Julias Adresse und Telefonnummer heraus und belästigt sie weiter. Kommissar Meininger wird eingeschaltet und kann in letzter Sekunde verhindern, dass Julia Opfer des Pädophilen wird.

Verleih-Nr: 15-0295-00



gebnisse, Schaubilder, Screenshots, Ausschnitte aus Computerspielen, PowerPoint-Bausteine etc. und erlaubt es, die für die Praxis relevanten Informationen sogleich weiterzuverarbeiten. Das Internet-Angebot schließlich enthält alle relevanten Informationen, verbunden mit der Möglichkeit, sie ständig zu aktualisieren.

Verleih-Nr: 14-0042-00

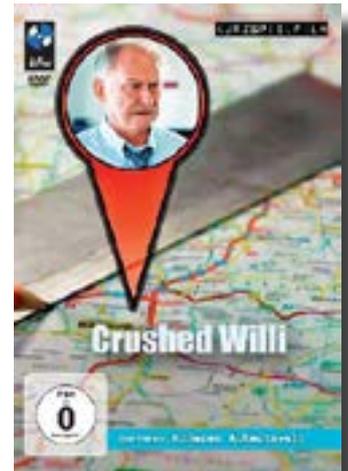
Crushed Willi

Bundesrepublik Deutschland 2015

DVD: 6', f- - ab 12 J

Willi Huber, ein 62-jähriger Angestellter, wird wegen notorischer Computer-Phobie entlassen. Als Quoten-Opa findet er kurz darauf einen Job in einem angesagten Szene-Bistro, wo er sich dem geballten Jugendkult ausgesetzt sieht. Anfänglich heillos überfordert, trumpt er am Ende mit einem unkonventionellen Computer-Einsatz auf.

Verleih-Nr: 97-7877-00



Computerspiele

Virtuelle Spiel- und Lernwelten

medienpädagogik

Bundeszentrale für politische Bildung 2007

ab 16 J

Mehr Handbuch als Gruppenmedium sind in dem Band "Computerspiele - Virtuelle Spiel- und Lernwelten" eine Broschüre mit CD-ROM und Internet-Angebot verknüpft. Damit sollen eine Fülle von Informationen und vor allem auch Multimedia-Bausteine auf eine arbeits- und mittelökonomische Weise zugänglich gemacht werden. Der Printteil ist so gestaltet, dass er einen raschen Überblick über das Gesamtangebot gewährt und die besonders relevanten und aktuellen Themen vorstellt. Die CD-ROM enthält alle Materialien, Texte, Forschungser-



Cybermobbing

FWU 2013

DVD: 18', f- DVD mit CD-ROM Teil - ab 12 J

Online-Communities, Podcasts, Weblogs und Wikis - das Web 2.0 erobert das Internet, und vor allem Kinder und Jugendliche sind von den Möglichkeiten dieses Mitmach-Netzes fasziniert. Dass von dem schwer überschaubaren Angebot auch Gefahren ausgehen können, wird dabei gerade von jungen Menschen kaum bedacht. Mit der Etablierung des Web 2.0 wird es aber immer wichtiger, dass Kinder und Jugendliche diese Risiken kennen und



auf ihre Sicherheit achten. Die Didaktische FWU-DVD sensibilisiert für die neuen Risiken, setzt sich mit Vorlieben und Verhaltensweisen von Kindern und Jugendlichen auseinander und regt zum verantwortlichen Umgang mit dem Medium Internet an. Vielseitig einsetzbare Arbeitsblätter, die auf die Inhalte des Hauptfilms abgestimmt sind, ausführliche, thematisch gegliederte Internetlinks, umfangreiche Materialien von klicksafe, Hintergrundinformationen und Verwendungshinweise optimieren die Nutzung der DVD und ihren Einsatz im Unterricht.

Verleih-Nr: 15-0498-00

Digital spielen - Analog morden?

Von der Bilderwelt zum Waffenheld

Media-Versand 2007

DVD: 60', f - ab 14 J

In Sachen Gewalt liefern Film, Fernsehen und Unterhaltungsindustrie unseren Kindern immer perfektionierteres Anschauungsmaterial frei Haus. Mord und Totschlag gehören zum täglichen Bilderkonsum Heranwachsender. Die Übergänge zwischen virtueller und realer Gewalt können verschwimmen. Wie stimulierend wirken diese Spiele und Filme auf die Gewaltbereitschaft von Jugendlichen, speziell wenn bereits eine hohe Gewaltaffinität vorhanden ist? Züchten wir uns eine Generation von Killern heran? Die die blutigen Bilder der Amokläufe von Erfurt und Emsdetten, sind Erinnerungen an junge Gewalttäter, deren Beschäftigungsalltag aus Ego-Shooter-Spielen bestand. Unser Film ist eine Bestandsaufnahme der Produktion des digital-analogen Grauens für jugendliche Zielgruppen. Erstmals outet sich eine Gang deutscher Jugendlicher, die jahrelang in der Realität Gangster-Figuren eines US-Spielfilmes auf blutige Weise imitiert hat.

Die Dokumentation ist in ihrer Aussage einseitig polarisierend. In der Arbeit mit dem Film wird es deshalb notwendig sein, einzelne Aussagen kritisch korrigierend zu hinterfragen. Dennoch oder gerade deshalb ist der Film ggf. auch in Auszügen gut ein-



setzbar.

Verleih-Nr: 15-0112-00

Digitale Spielwelten

Computer- und Videospiele als Unterrichtsthema

Schule des Hörens und Sehens

LPR Hessen 2008

DVD: 90', f - Video DVD inkl.

DVD-ROM mit Arbeitsmaterialien, meth. Hinweisen, DVD

mit Spiele-Demos - ab 12 J

Die Computer- und Videospieleindustrie hat sich in den letzten Jahren rasant entwickelt. Die Nutzerzahlen steigen kontinuierlich. Besonders bei Jugendlichen sind die multimedialen Spiele ein fester Bestandteil der Alltagskultur und damit zu einer wichtigen Sozialisationsinstanz geworden. Dieser Umstand löst vielfältig Ängste und Befürchtungen aus: Wie beeinflusst der wachsende Konsum von Computerspielen die Persönlichkeit? Führen Spiele zu aggressivem und gewalttätigem Verhalten?

Folgende Themenschwerpunkte und Fragestellungen werden auf der DVD behandelt:

- Kulturhistorische Einordnung der Computer- und Videospiele
- Überblick zur Kultur der visuellen Spielwelten: Geschichte, Genres, Spieltypen, Trends
- Game - und Leveldesign: Erzählformen interaktiver Computer- und Videospiele
- Ästhetik interaktiver Computer- und Videospiele
- Kognitive und emotionale Vorgänge beim Spielen
- Computerspiele und Bildung: In welchem Rahmen können Computer- und Videospiele zu Bildungsprozessen beitragen?
- Ergebnisse der Wirkungsforschung
- Jugendschutz: Wie arbeitet die Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle (USK)?
- Methoden zum pädagogisch sinnvollen Einsatz von Computer- und Videospiele im Unterricht
- Methoden zur reflexiven Verarbeitung von Medienlebnissen mit Computer- und Videospiele
- Anschauungsbeispiele unterschiedlicher Compu-



Digitale Spielwelten
 Computer- und Videospiele als Unterrichtsthema

ter- und Videospiele
Verleih-Nr: 15-0150-00

Disconnect

Vereinigte Staaten von
 Amerika 2017

DVD: 111', f- - ab 16 J

In der Ehe von Derek und seiner Frau kriselt es, doch als sie erkennen, dass ihr Computer gehackt wurde, rücken sie wieder zusammen. Das bringt den Ex-Cop Mike, einen Spezialisten für Internetkriminalität, ins Spiel. Ihm entgeht, dass sein Sohn Jason einen Mitschüler namens Ben in sozialen Netzwerken mobbt. Es kommt zur Katastrophe, die Bens ewig beschäftigte Eltern aufrüttelt und an die Verantwortung für ihre Kinder erinnert. Und dann ist da noch die ehrgeizige Journalistin Nina Dunham, die eine Story wittert, als sie im Pornochat den 18-jährigen Kyle kennenlernt.

Verleih-Nr: 97-8860-00



Überforderung mancher Erwachsener und die Folgen von Internet-Mobbing
Verleih-Nr: 15-0401-00

Ich folge dir

Schweden 2017

DVD: 3', f- - ab 14 J

Anna trifft am Morgen im Zug auf Jesper. Sie hat ihn noch nie gesehen, aber es stellt sich heraus, dass er alles über sie weiß. Er hat sie im Alltag und über so-



ziale Medien beobachtet und sich sogar als falscher Freund einem ihrer Bekannten angedient, damit der Intimes über sie ausplaudert. Anna ist schockiert.

Verleih-Nr: 97-7998-00

Homevideo

KFW 2012

DVD: 90', f- - ab 14 J

Ein 15-jähriger Schüler trägt schwer an seiner Pubertät und leidet zudem unter der bevorstehenden Trennung seiner Eltern. Sein Leben wird noch unerträglicher, als ein von ihm selbst gedrehtes, ihn kompromittierendes Video in die Hände seiner Mitschüler gerät, die es ins Internet stellen. Seine Eltern wollen helfen, erkennen aber die Tragweite seiner Verzweiflung nicht. (Fernseh-) Drama über die Medialisierung aller Lebensbereiche. Dabei thematisiert der Film die extremen Entwicklungen sozialer Netzwerke, die mediale



Ich hab noch Auferstehung

Bundesrepublik
 Deutschland 2018

DVD: 23', f- - ab 14 J

Lisa und Marco spielen gerne Online-Rollenspiele und haben sich beim gemeinsamen Daddeln ineinander verliebt. Gemeinsam gegen virtuelle Monster anzutreten, ist für Lisa in Ordnung - ein Date im echten Leben lehnt sie aber ab. Eines Tages hört Lisa auf zu spielen und Marco macht sich auf die Suche nach seiner virtuellen Bekanntschaft. In der Realität brauchen beide aber all



ihren Mut, um sich wirklich zu begegnen.

Verleih-Nr: 97-7991-00

internet abc

Wissen, wie's geht!

Internet-ABC e.V. 2006

ab 6 J

Das Internet-ABC hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kindern, Eltern sowie Pädagoginnen und Pädagogen einen sicheren Umgang mit dem Medium Internet einfach und anschaulich näher zu bringen und die damit verbundenen Möglichkeiten und Gefahren



aufzuzeigen. Dazu gibt es im Internet unter www.internet-abc.de ein umfangreiches Angebot für Kinder und Eltern. Um Teile des Online-Angebots auch ohne Internetanschluss nutzbar zu machen, wurde eine CD-ROM produziert, die vor allem für die Nutzung im Unterricht an Grundschulen sowie für das gemeinsame Erkunden zuhause geeignet ist. Auf der CD-ROM finden sich unter anderem alle Module der Rubrik "Wissen, wie's geht" von der Kinderseite und viele informative Texte rund um das Thema "Medienkompetenz". Für die Arbeit im Unterricht wurden zusätzlich zahlreiche Materialien erstellt, die Pädagoginnen und Pädagogen bei der Gestaltung ihres Unterrichts helfen können.

Verleih-Nr: 14-0021-00

Meinungsverschiedenheiten

Bundesrepublik Deutschland 2016

DVD: 5', f - - ab 12 J

Erinnerung ist immer subjektiv, auch wenn man sie selbst als objektive Wahrheit verkauft. Im besten Falle decken sich zwei subjektive Erinnerungen und ergeben dasselbe Bild. Doch



MEINUNGSVERSCHIEDENHEITEN erzählt nicht von einem solch besten Fall. Zwei Männer erinnern sich, wie sie in einem Aufzug steckenbleiben. Bei ihnen eine Frau. Auch sie erinnert sich. Doch obwohl die Geschichte gleich beginnt, wird sie sich in ihrem Verlauf nicht in dieselbe Richtung bewegen. Aber wer hat nun recht? Mann Nummer 1? Mann Nummer 2? Die Frau? Oder vielleicht jemand ganz anderes? Kurz, knapp und mit einem präzisen Gespür für Timing. Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien; Arbeitsblätter, Links.

Verleih-Nr: 97-7932-00

Ponyhof

KFW 2013

DVD: 10', f - OmU - ab 10 J

Die 8-jährige Emma liebt das Computerspiel „Pony Place“ und verbringt Stunden damit, ihre virtuellen Pferde zu versorgen. Als sie mit ihren Eltern in den Urlaub fährt, sprechen diese ein klares Computerspiel-Verbot aus. Schweren Herzens gibt Emma das Tablet ab und bittet ihre Oma darum, sich um die virtuelle Pony-Farm zu kümmern. Natürlich möchte diese ihrer Enkelin den Gefallen tun und willigt ein. So schwierig kann das doch nicht sein - oder?



(in Kürze im Verleih)

Schütze deine Daten

didactmedia 2013

DVD: 14', f- DVD mit CD-Rom Teil - ab 0 J

Im Zeitalter von sozialen Netzwerken, Twitter, Blogs, Fotos und Videos auf fast jedem privaten Handy machen sich viele Jugendliche zu gläsernen Nutzerinnen und Nutzern der digitalen

Vernetzung mit wenig Bewusstsein für den Schutz ihrer Daten und Privatsphäre. Zwar sind die Zeiten eines massenhaften Volkszählung-Boykotts längst vorbei, doch ist auch heute ein sorgsamer Umgang mit persönlichen Daten, Inhalten und Bildern unerlässlich. Unter dem Stichwort "das Netz vergisst nichts" sensibilisiert die DVD für dieses Thema, unter anderem an dem Beispiel "Bewerbung um einen Ausbildungsplatz". Ein potenzieller Arbeitgeber durchsucht das Profil eines jugendlichen Bewerbers und stößt auf peinliche Fotos.

Die didaktische DVD stellt typische Szenen aus der Alltagswelt von Jugendlichen dar und zeigt, wo wir überall Datenspuren hinterlassen und wie rasend schnell und unkontrolliert sich Texte, Bilder und Videos im Netz verbreiten. Es wird veranschaulicht, wie Firmen regelrechte Profile von jugendlichen Internet-Usern anlegen, um gezielt Werbemails zu versenden und wie Anzeigen auf Profil- oder Internetseiten platziert werden, die zum Kauf von Produkten bei bestimmten Anbietern animieren sollen. Dabei thematisiert der Film, wie mit den Daten der Web-2.0-Nutzer gehandelt und Geld verdient wird. Die didaktische DVD legt dabei einen Schwerpunkt auf praktische Tipps zum Schutz der Daten und Profile von jugendlichen Nutzerinnen und Nutzern. Schutzeinstellungen, das Errichten einer Firewall und die Installation eines Antivirenprogrammes werden gezeigt und Hinweise auf den Umgang mit Passwörtern oder das Einrichten einer zweiten E-Mail-Adresse gegeben. Die DVD warnt nicht vor einer "bösen" Internetwelt, sondern vermittelt einen kompetenten Umgang mit den eigenen und den Da-



ten der anderen.?

Verleih-Nr: 15-0463-00

Selbstoptimierung

FWU 2017

DVD: 20', f- DVD mit ROM-Teil: Arbeitshilfen, Materialien, Texte, Bilder

Das bessere Ich scheint machbar: mit dem richtigen Trainings- und Ernährungsplan, der passenden App und der optimalen Begleitung durch den rauen Alltag zwischen hohen Leistungsanforderungen und harten Konkurrenten im Spiel 'Wer holt am meisten aus sich heraus?' Ziel der Produktion 'Selbstoptimierung' ist eine kritische Auseinandersetzung mit eigenen und fremden Maßstäben und den zugrunde liegenden Menschenbildern.

(in Kürze im Verleih)



Spiel mit dem Tod

Spiel mit dem Zuschauer

Evangelisches Medienhaus Stuttgart 2008

DVD: 29', f- DVD mit ROM-Teil: Arbeitshilfen, Materialien, Texte, Bilder, Glossar, Internetlinks - ab 12 J

Von absurden Verhaltensweisen erzählt diese Dokumentation. Oleg,

ein junger Russlanddeutscher, sucht den ultimativen Kick, das Spiel mit dem eigenen Leben. Irgendwo westlich von Wolgograd, in einer verlassenen Kaserne treffen sich ein paar Männer, um wie in einer Kriegssituation mit scharfen Waffen aufeinander zu schießen. Das Filmteam begleitet den Jungen in das



Spielercamp. Ein Kommentar fasst das Geschehen zusammen, das immer wieder von Statements der Mitspieler durchsetzt ist.

Was man als Zuschauer erst einmal nicht ahnt: die Dokumentation stellt sich als Fake heraus, mit dem der Filmemacher Felix Müller bewusst machen will, dass Bilder nicht unbedingt die Wirklichkeit widerspiegeln. Denn sie werden immer in einer bestimmten Absicht. Davon - und wie leicht man Bilder manipulieren kann, berichtet sehr konkret und anschaulich der zweite Teil, "Spiel mit dem Zuschauer".

Verleih-Nr: 15-0151-00

Spielzone

Im Sog der virtuellen Welt

Evangelisches Medienhaus Stuttgart 2009

DVD: 25', f - DVD, DVD-ROM mit Bildern, zusätzlichen Materialien und

Interviews - ab 14 J

Die DVD beschäftigt sich mit dem Suchtverhalten im Zusammenhang mit Computerspielen

und Internetnutzung und stellt hierzu Kinder und Jugendliche in Interviews vor und lässt Eltern und Fachleute zu Wort kommen.

Paul liebt Fantasy- und Rollenspiele. Seine Mutter muss ihn immer wieder aus dem Sog der virtuellen Welten herausziehen. Auch Jacob sitzt leidenschaftlich gerne am PC. Er findet allerdings, dass die Kinder seiner Klasse, die nur noch am Computer spielen, ein bisschen durch den Wind seien. Ein Mädchen erzählt, wie es über einen langen Zeitraum hinweg mit Freundinnen in ein Internetforum abgetaucht ist. Irgendwann stellte sie fest, dass ihre Eltern in der Jugend viel mehr erlebt haben als sie selbst bis jetzt. Inzwischen ist das Forum tabu, wenn sie sich mit ihren Freundinnen trifft. Schöpferisch geht eine Schule mit der Computerleidenschaft der Kids um. In einem auf mehrere Jahre angelegten Projekt erarbeiten die Schüler selbst ein Computerspiel, vom Zeichnen der Charaktere und Entwickeln der Story



bis hin zum Game-Design und zur Programmierung. Kreativität und Teamdenken lassen sich hier erleben. Die DVD enthält umfangreiches Zusatzmaterial. Auf der DVD-Videoebene etwa den Zusatzfilm "Interviews zum Thema Computerspielsucht". Die DVD-ROM-Ebene beinhaltet einen Unterrichtsentwurf für die Mittelstufe sowie zwei Elternabendmodelle zum Thema. Außerdem gibt es zahlreiche Materialblätter, Bildergalerien und Medientipps, die ergänzt werden durch weitere Quellenangaben auf der Internetseite.

Ogleich das Suchtverhalten im Zusammenhang mit Computernutzung Themenschwerpunkt ist, lassen sich auch einzelne Elemente für die Beantwortung der Frage nach einem sinnvollen Umgang mit dem Medien gewinnen.

Verleih-Nr: 15-0229-00

Steffi gefällt das

KFW 2013

DVD: 5', f - Kurzspielfilm - ab 12 J

Paul gehört der Generation an, die jedes Ereignis mit ihren Online-Freunden teilt. Durch sein Smartphone geschieht dies wie in Echtzeit. Virtuelle Freundschaften, digitale Gruppenzugehörigkeiten und Fotoverlinkungen sind wichtige Werte für ihn. Die Offenlegung seiner Privatsphäre sieht er als selbstverständlich an. Ein Leben ohne Smartphone? Für Paul undenkbar. Doch an seinem Glückstag hätte er es lieber zu Hause lassen sollen.

Verleih-Nr: 15-0447-00



Talks (I & II) [-> 15009200]

Kurz & Gut macht Schule

Goethe-Institut 2006

DVD: 18', f - DVD mit 9 Kurzfilmen - ab 12 J

"Talks" erzählt zwei kurze Geschichten an Bushaltestellen. Es geht um einfache Gespräche, die mal gar keine sind, die sich mal im Kreise drehen, oder

um solche, die auf absurde Abwege geraten. Geht es in der ersten Geschichte um der Jugend liebsten Spielzeug, das Handy, nimmt die zweite Geschichte die (vermeintliche) Kommunikation zwischen Erwachsenen aufs Korn.

Verleih-Nr: 15-0092-94



puter-Genie die Zeit im Internet und feiert kleine Erfolgserlebnisse als Hacker. Als Benjamin den charismatischen Max trifft, der ebenfalls am Hacken interessiert ist, eröffnet sich eine neue Welt für den Außenseiter. Gemeinsam mit dem impulsiven Stephan und dem paranoiden Paul gründen die beiden das



Hacker-Kollektiv CLAY und machen fortan mit harmlosen Cyber-Attacken auf einen rechten Parteitag oder einen Pharmakonzern von sich reden. Um in die oberste Liga der Hacker-Szene aufzusteigen, knackt die Gruppe schließlich die Server des BND- und bringt sich damit in höchste Gefahr.

Who Am I - bietet eine Diskussion über die Bedeutung des Internets an: Wie verändert das weltweite Netz das gesellschaftliche Zusammenleben und welche Möglichkeiten eröffnet es dem Einzelnen, aber auch kriminellen Organisationen oder Geheimdiensten?

Verleih-Nr: 80-0062-00

Die Trolle

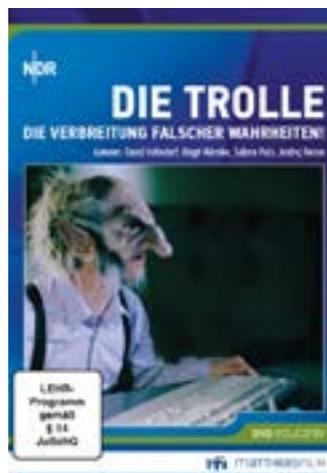
Die Verbreitung von falschen Wahrheiten

Matthias Film 2016

DVD: 30', f - Begleitmaterial - ab 12J

Eine Nachricht erschüttert den kleinen Ort Meßstetten: Ein Polizist soll entführt worden sein. Ein Verdacht liegt nahe: In dem Ort auf der Schwäbischen Alb leben

5.000 Einwohner und fast genauso viele Flüchtlinge – die werden es doch wohl gewesen sein. Lokalreporter Michael Würz fängt an zu recherchieren und hat bald den vermissten Polizisten an der Strippe. Der ist nicht entführt worden – sondern liegt krank im Bett. Solche Lügengeschichten geistern derzeit massenhaft vor allem durch die sozialen Medien: Bordellgutscheine für Flüchtlinge, entführte Kinder, geklaute Ziegen und Schafe. Alles frei erfunden. Oft sind es Internet-Trolle, die die Gerüchte in Umlauf bringen. Wie verändern sie die Stimmung im Land?
(In Kürze im Verleih)



Zeitgeist

Men, Women and Children

Bundesrepublik Deutschland 2016

DVD: 115', f - - ab 14 J

Sieben Familien müssen sich mit den Auswirkungen der digitalen Kommunikation auseinandersetzen. Eine der Ehefrauen lernt mittels Dating-Portal einen anderen Mann kennen. Der Star-Footballspieler der Schule taucht in einem Online-Game unter. Ein Mädchen hungert, um endlich akzeptiert zu werden, und wird dabei in entsprechenden Portalen unterstützt. Eine Mutter überwacht ihre Tochter im Netz. Als sie dabei auch in eine Liebesbeziehung des



Who am I - Kein System ist sicher

KFW 2015

DVD: 102', f - - ab 13 J

Benjamin ist ein introvertierter junger Mann, der davon überzeugt ist, dass ihn in der realen Welt niemand wahrnimmt. Also vertreibt sich das Com-

Mädchens pfuscht, kommt es zu einer Katastrophe.

Verleih-Nr: 97-7893-00

ZEITSCHRIFTEN

bensraum

Digitale Welten

Rellis 15 (2015), H. 1.

Andreas Büsch: Handlungsfähig in der digitalen Welt - Identität, Beziehung und Information

Alexander Filipović: Richtig handeln im Netz - Ethik für die Produzenten des digitalen Zeitalters

Hans-Bodo Markus: „Add mich auf Facebook“ - Chancen und Risiken des sozialen Netzwerks

Martin Ostermann: Der reale und der virtuelle Mensch - Chancen und Gefahren des Computer- und Internetzeitalters, eine gesellschaftliche und religionspädagogische Herausforderung

Linda Rohe: Wer bin ich und wo bin ich wer? - Erste Annäherungen an ein Identitätsmanagement im Netz (Jahrgang 5/6)

Hans-Bodo Markus: „Add mich auf Facebook“ - Eine medienethische Auseinandersetzung mit den Risiken und Chancen des sozialen Netzwerks (Jahrgang 7/8)

Irmgard Alkemeier/Marcus Hoffmann: Wenn mein „digitales Ich“ mein „Ich“ überrollt - Identitätsentwicklung, Pubertät und (Cyber-)Mobbing in Zeiten des Web 2.0 (Jahrgang 9/10)

Rainer Lemaire: Computergestütztes, fächerverbindendes Lernen mit der Lernplattform rpi-virtuell - Am Beispiel des ePortfolios (Jahrgang 9/10)

Frederike Weißphal/Bärbel Meyer: Zwischen Technikaffinität und Kulturpessimismus: Der Homo digitalis und seine Welt - Eine kritische Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten und ethischen Grenzen der digitalen Medien (Sekundarstufe II)

Rainer Gelhot: Kirche in digitalen Welten – St. Bonifatius in www.funcity.de als Beispiel guter Internetseelsorge - Anregungen für die Thematisierung im Unterricht (Sekundarstufe II)

Rainer Gelhot: Kann man im Internet beten? - Nicht nur Information, sondern auch Lebens- und Glau-



Digital Natives

Katechetische Blätter. 2018, H. 3.

aus dem Vorwort:

Altersgrenzen! Sie sind in vielen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens nicht mehr scharf gezogen. Die Sneakers passen allen gut, auch denen, die noch Turnschuhe dazu sagen. Eine Altersgrenze aber bezeichnet eine echte Kluft: die nämlich, die im Gefolge einer Analyse von Marc Prensky die »Digital Natives« von den »Digital Immigrants« trennt, also die Generationen derer, die mit digitaler Technologie und Kommunikation aufgewachsen sind, von den Generationen derer, die dies erst im Erwachsenenalter kennengelernt haben. Diese Kluft spielt auch in religionspädagogischen Arbeitsfeldern eine Rolle. Stefan Altmeyer und Helena Stockinger, die das Ihnen vorliegende Heft besorgt haben, bauen Brücken: Joachim Theis und Christina Schachner skizzieren mit einer digital sensibilisierten Perspektive pädagogische Herausforderungen der Gegenwart. Anna Neumaier und Viera Pirker beschreiben Transformationen des Religiösen im Horizont von Digitalisierung. Deutlich wird dabei: Es geht nicht nur um eine methodische Erweiterung des religionspädagogischen Repertoires, sondern um die Reflexion von religiöser Identität und Subjektwerdung unter den Bedingungen der Gegenwart. Die Praxisbeiträge entwickeln – angenehm professionell jenseits von Kulturpessimismus oder unkritischer Euphorie – Unterrichtsideen und befragen religionspädagogische Praxis angesichts eines längst gewandelten Medienumgangs. Die Bildserie mit Arbeiten der Künstlerin Charlie Stein setzt dabei ganz eigene Akzente.

Vieles, was in diesen Beiträgen zu »Individualisierung«, zur Bedeutung von »Erfahrung«, zu erweiterten Dimensionen von »Kommunikation«, zu neuen Räumen von »Begegnung« und »Gemein-



schaft« gesagt wird, gilt auch für das Thema des zweiten Heftschwerpunkts. Stefan Altmeyer stellt Ergebnisse einer Online-Befragung von ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu »Katechese 2025« vor und macht nachdrücklich deutlich, dass in diesem so oft krisenhaft beredeten Handlungsfeld positive Zukunftsvisionen längst schon »in der Mache« sind.

Real Digital

Neue Medien im BRU

BRU 61 (2014)

aus dem Vorwort:

Gehören Sie zu den technikaffinen Lehrern, die die Chancen des Web 2.0 längst für sich entdeckt haben? Oder haben Sie Berührungsängste?

Sehen Sie die Nutzung von digitalen Medien im

Unterricht eher kritisch? Oder wollten Sie vielleicht schon länger erkunden, was alles möglich ist und wie es Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern nützen kann? »Digitale Demenz« oder »Digitale Dividende« – was liegt Ihnen näher?

Und was vermuten Sie, wie Ihre Schülerinnen und Schüler sich positionieren?

Wir haben ein Sonderheft zusammengestellt, das Ihnen verschiedene

Impulse bietet, sich mit der Frage nach den »neuen« digitalen

Medien im BRU auseinanderzusetzen. Vielleicht geht es Ihnen wie mir und Sie lassen sich vom Reiz des kreativen Austauschs inspirieren und anstecken? Vernetzung ist doch von jeher eine unserer Stärken – warum nicht auch auf diesem Weg?

Vielleicht kommen Sie auf den Geschmack und entdecken den »Mehrwert«, der unseren Unterricht bereichern kann.



Selfies.

Ausgangspunkt anthropologischer und ethischer Lernprozesse

Religion betrifft uns.

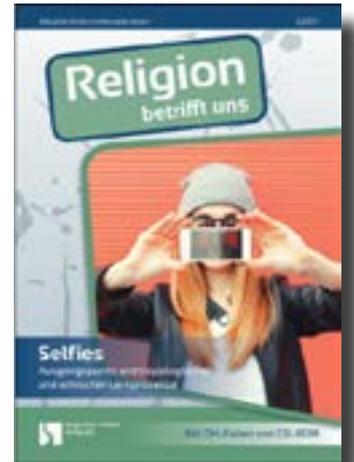
2017. H. 5

Selfies gehören zu den Lebens- und Zeitgeistphänomenen, die zu gegensätzlichen Bewertungen provozieren: Die Fotogewohnheiten v.a. junger

Menschen gelten als Inbegriff einer narzisstischen „Generation Selfie“, die in ihrer Selbstverliebtheit den Blick auf nichts anderes als sich selbst richten kann.

Auf der anderen Seite können viele dem Selbstbewusstsein, mit dem sich Menschen im Netz zeigen, durchaus Positives abgewinnen. Selfies werden gewürdigt als emanzipatorische Akte, bei denen die Fotografierten als Fotografierende selbst entscheiden können, wie sie sich in Szene setzen, welchen Normen sie dabei entsprechen und welche sie bewusst unterlaufen wollen und wie sie sich in den (Teil-)Öffentlichkeiten der Social Media zeigen oder verbergen wollen.

Warum Selfies als Thema im Religionsunterricht? Jugendliche sollen lernen - auch unter Zuhilfenahme von Deutungsangeboten der biblischen bzw. christlichen Anthropologie - einen kritischen Blick auf die Menschenbilder zu richten, auf denen das jeweilige Medienhandeln beruht - und darauf, welche Folgen die digitale Kommunikation für den Menschen hat.



Social-Media.

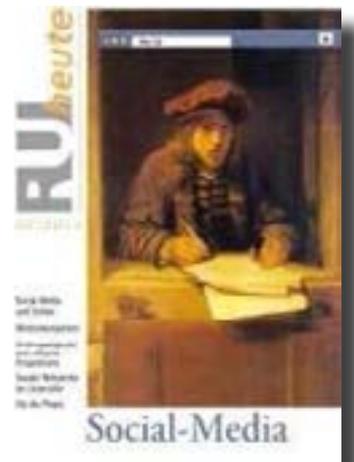
RU heute 2014, (2014),

H. 2.

aus dem Inhaltsverzeichnis:

Andreas Büsch: Social Media und Schule?!

Andreas Büsch: Medienkompetenz –Vermitt-



lung in der Schule?!

Nina Köberer – Matthias Rath: Vernetzte Identität – Social Web in anthropologischer und ethischer Perspektive

Jürgen Pelzer – Frank Wenze: Mehrwert Facebook. Soziale Netzwerke als moderne Instrumente des Korrelierens und Elementarisierens nutzen

Ina Brecheis: Die Sache mit der Online-Sicherheit. EU-Projekt klicksafe

Ute Plötz: Medienerziehung und Jugendmedienschutz an der Maria Ward-Schule Mainz

Aaron Torner: „Da schau ich schnell im Internet nach ...“Die Smartphones und das (mobile) Internet als Chance im Religionsunterricht

INTERNETSEITEN UND ONLINE-MEDIEN

www.alexanderlehm-mann.net/

Alexander Lehmann (* 1984) ist ein deutscher Grafiker und Videokünstler, der durch das politische Webvideo Du bist Terrorist bekannt wurde.

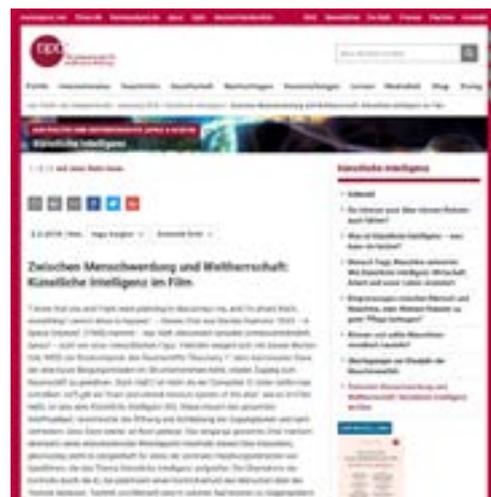
Seine kurzen und prägnanten Videospots nehmen aktuelle medienpolitische und medienethische Entwicklung satirisch kritisch in den Blick, erläutern sachgerecht und zugleich unterhaltsam teilweise komplexe Zusammenhänge und beziehen pointiert Stellung.



Bundeszentrale für Politische Bildung

www.bpb.de

Die Bundeszentrale für Politische Bildung bietet auf ihren Internetseiten zahlreiche und umfangreiche Materialsammlungen sowohl für die eigene Infor-



mation als auch für Schule und Unterricht. Verlinkungen führen zu Themenseiten zu den Bereichen [Medien und Ethik](#), [Bioethik](#), [Computerspiele](#), [Men-](#)

[schenbild](#), etc. Fast alle Materialien sind als PDF-Dateien verfügbar, viele sind auch in gedruckter Form kostengünstig als Klassensätze erhältlich

KIBOR (Thübingen) Ebook-Projekte

<http://www.uni-tuebingen.de/fakultaeten/katholisch-theologische-fakultaet/lehrstuehle/katholisches-institut-fuer-berufsorientierte-religionspaedagogik-kibor/ematerial.html>

Das Katholische Institut für berufsorientierte Religionspädagogik in Tübingen (KIBOR) hat zwei Ebooks herausgegeben, die als interaktive Materialien nicht bloß eine Digitalisierung gedruckter Texte sind, sondern versuchen, die Chancen der Einbeziehung digitaler Medien in den RU auszuloten. Die Ebook sind kostenlos auf den Seiten des KIBORS erhältlich. Ebenso finden sich hier Hinweise und Anregungen zum Einsatz der Materialien.

Deine Fahrt mit dem Tod

<http://www.uni-tuebingen.de/fakultaeten/katholisch-theologische-fakultaet/lehrstuehle/katholisches-institut-fuer-berufsorientierte-religionspaedagogik-kibor/ematerial/deine-fahrt-mit-dem-tod.html>



Dieses interaktive eBook besteht einerseits aus sechzehn Einzelsequenzen, die sich den Oberthemen Bestattungsriten, Leid, Unfälle sowie Suizid/Freitod zuordnen lassen, andererseits können jene auch für sich allein stehen.

#begegnungen - Unterwegs in den Fußspuren Jesu

<http://www.uni-tuebingen.de/fakultaeten/katholisch-theologische-fakultaet/lehrstuehle/katholisches-institut-fuer-berufsorientierte-religionspaedagogik-kibor/ematerial/begegnungen.html>

Im interaktiven eBook #begegnungen - Unterwegs

in den Fußspuren Jesu begeben sich die Leserinnen und Leser gemeinsam mit dem fiktiven Protagonisten JC auf eine Städtereise. Dort erleben Sie verschiedene Begegnungen des Protagonisten mit und werden auf diese Weise mit Fragen des Glaubens als solchem, aber auch besonders mit Fragen und Inhalten des christlichen Glaubens konfrontiert. In diesem Zusammenhang bieten verschiedenste jesuanische Geschichten und Erlebnisse die Projektionsfläche jener Begegnungen.



Klicksafe-Online-Spots

<https://www.klicksafe.de/spots/>

Die Internetseite www.klicksafe.de geht auf eine EU-Initiative zur Förderung der Medienkompetenz zurück und wird von den Landesmedienanstalten betrieben. Sie bietet eine Reihe von Materialien für



Schüler, Lehrer und Eltern.

Im Rahmen des jährlichen Aktionstages „Safer Internet Day“ wurden eine Reihe von Spots produziert, die auch als download zur Verfügung stehen und im Unterricht eingesetzt werden können.

Interessant sind hier vor allem auch die Spots aus anderen europäischen Ländern, die oft noch sehr

viel pointiert die Themen behandeln.

Slaughterbots

<https://www.youtube.com/watch?v=9CO6M2HsoIA>

In einer täuschend echt inszenierten Präsentation werden autonome Waffensysteme vorgestellt ... und

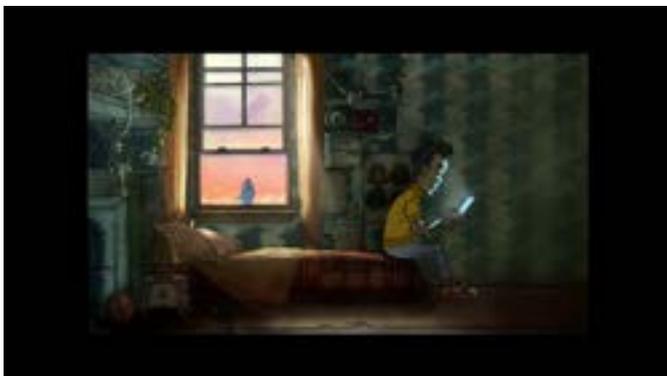


zugleich mögliche Konsequenzen ihres Mißbrauchs drastisch vor Augen geführt. Im Nachspann offenbart ein Wissenschaftler die tatsächliche Absicht der fake news: Solche Systeme sind derzeit (wahrscheinlich) noch nicht existent, aber technisch im Bereich des Möglichen. Wir benötigen eine gesellschaftliche Diskussion darüber, was wir künstlicher Intelligenz erlauben wollen.

Stromae: Carmen

<https://www.youtube.com/watch?v=UKftOH54iNU>

Stromae ist ein belgisch-ruandischer Musiker und Musikproduzent. Er produziert New Beat, Hip-Hop- und Electro-Musik.



Stromae verfällt in seinem Musikvideo „Carmen“ dem blauen Twittervogel. Was mit einem harmlosen Selfie beginnt, übernimmt schnell sein Leben.

Immer mehr Follower verlangen immer mehr Aufmerksamkeit und drängen alles andere aus seinem Leben. Die Last der Follower wiegt schwer auf seinen Schultern und begleitet ihn überall hin. Dabei geht es am Ende nur um den Kommerz, dem alle verfallen sind. Schlussendlich werden alle dem großen blauen Vogel zum Fraß vorgeworfen.

Cromae sampelt die Habanera-Arie, in der Carmen den Satz singt: „L’amour est un oiseau rebelle que nul ne peut apprivoiser.“ – „Die Liebe ist ein wilder Vogel, den niemand zähmen kann“. Und im nächsten Vers: „Du verschwendest deine Zeit beim Versuch sie zu fangen.“

Animiert wurde das Stromae Carmen Musikvideo vom französischen Filmemacher und Comiczeichner Sylvain Chomet.

Auf Youtube und anderen (Musik-)Video-Portalen finden sich auch Versionen des Clips mit englischen Untertiteln.

INSPIRATIONEN UND IMPULSE für Ihre Arbeit



Recherche AV-Medien:
<http://www.av-medien.bistum-fulda.de>



Recherche Bibliothek:
http://rpi-ekkw-ekhn.cidoll.de/index.asp?db=w_hanau

Religionspädagogische Mediathek Fulda

Die AV-MEDIENZENTRALE des Bistums Fulda ist die Fachstelle für audiovisuelle Unterrichtsmedien. Die BIBLIOTHEK des RPI der EKKW und der EKHN bietet aktuelle unterrichtsbezogene Materialien für die religionspädagogische Praxis. Gemeinsam werden in der LERNWERKSTATT unterrichtsrelevante Materialien erstellt, erprobt und verliehen.

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag: 10:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr
 Dienstag: 10:00 – 12:00 Uhr
 Mittwoch: 10:00 – 12:00 Uhr
 Donnerstag: 10:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr
 Freitag: geschlossen
 (Weitere Zeiten sind nach vorheriger Vereinbarung möglich. Vorbestellungen können auch außerhalb der Öffnungszeiten im Sekretariat abgeholt werden.)

BESUCHERANSCHRIFT UND KONTAKT:

Haus der Religionspädagogik
 Hinterburg 2, 36037 Fulda

AV-Medienzentrale
 Tel. 0661/87-288
medienzentrale@bistum-fulda.de
www.medienzentrale.bistum-fulda.de

Bibliothek RPI
 Tel. 0661/87-700
bibliothek.fulda@rpi-ekkw-ekhn.de
www.rpi-ekkw-ekhn.de/home/rpi-orte/fulda/bibliothek/



MEDIENPORTAL

The screenshot shows the 'MEDIENPORTAL' website. At the top, there are search filters for 'Alle Kategorien' and 'Suchen'. Below this is a carousel of media thumbnails, including one titled 'Museum auf der Nacht'. A section titled 'Lieblingsliste Download Medien' lists two items: 'Der Jüdische Gott im Schrank' and 'Boden der Realität'. To the right, there is a section for 'AVMZ' (AV-Medienzentrale) with a welcome message and information about the media portal's purpose and usage rules.